

Nachweis von Acanthamöben

Allgemeine Hinweise

Diese Untersuchung ist indiziert bei Verdacht auf eine Amöben-Keratitis. Zusätzlich sollte immer auch eine allgemein bakteriologische Untersuchung angefordert werden.

Zum Nachweis von Acanthamöben-Zysten und/oder -Trophozoiten werden die Proben sowohl nativ als auch nach GIEMSA gefärbt mikroskopisch untersucht.

Für den kulturellen Nachweis wird ein Aliquot der Probe auf einen Bakterienrasen aus *Escherichia coli* auf nicht-nutritivem Agar gegeben. Sind vitale Amöben vorhanden, so ernähren sich diese von den Bakterien und bilden Kriechspuren, die mikroskopisch sichtbar sind. Auch die Amöben selbst (Trophozoiten und später auch Zysten) können mikroskopisch nachgewiesen werden.

Anforderung an das Untersuchungsmaterial

- Kontaktlinsenflüssigkeit (soviel wie möglich, bis 20 ml)
- Hornhautscheibchen/Hornhautbiopsie

Termine

Während der regulären Dienstzeit

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer

Mikroskopie 1 Arbeitstag

Kultur 5 Tage

Telefonische Befundmitteilung

Immer bei positivem Befund.

Bemerkungen

Die Liquoruntersuchung auf Acanthamöben zur Diagnose einer Granulomatösen Amöben-Enzephalitis (GAE) ist nicht erfolgversprechend. Die Diagnose wird in der Regel durch den histopathologischen Nachweis der Acanthamöben in Haut- oder Hirnbiopsien gestellt (Institut für Pathologie).